

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Kultur- und Sportausschuss - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Montag, 12.02.2018  
**Raum:** Ratssaal des Rathauses, Sophienstraße 27, 26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:30 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr Hans-Dieter Röben CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr Benjamin Dau SPD

Frau Kerstin Icken SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Herr Jörn Benjes B90/Grüne

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Herr Rainer Zörgiebel FFR

**Verwaltung**

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Günther Henkel

Herr Fritz Sundermann

Frau Sabine Meyer

Frau Anke Wilken

Herr Ralf Kobbe

Gleichstellungsbeauftragte

Protokoll

**Gäste**

Herr Dr. Friedrich Scheele

Residenzort Rastede GmbH

Herr Prof. Dr. Bernd Meyer vom KKR

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

Frau Kathrin Janout von der Rasteder Rundschau

sowie ca. 45 weitere Zuhörer

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.11.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Konzeption Palais Rastede  
Vorlage: 2018/014
- 6 Zukunft des Hallenbad-Cafés - Antrag der FDP  
Vorlage: 2018/013
- 7 Fortschreibung Sanierungskonzept Hallenbad im Palaisgarten  
Vorlage: 2018/015
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben eröffnet die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 16:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.11.2017**

**Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 14.11.2017 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

**Tagesordnungspunkt 5**

**Konzeption Palais Rastede  
Vorlage: 2018/014**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Henkel erinnert eingangs daran, dass sich alle Fraktionen im Rasteder Gemeinderat mehrfach übereinstimmend für den Kauf des gesamten Palaisensembles mit dem Ziel ausgesprochen haben, sich stärker für das Alleinstellungsmerkmal „Palais“ sowie im kulturellen Bereich zu engagieren, ohne dabei auf die über 20jährige Erfahrung des Kunst- und Kulturkreises Rastede (KKR) zu verzichten. Ziel von Rat und Verwaltung sollte es daher sein, die fruchtbare und gute Zusammenarbeit mit dem KKR zu verstetigen und Synergieeffekte zu nutzen. Er macht deutlich, dass es Aufgabe aller Beteiligten in den kommenden Wochen sein muss, weitere Abstimmungsgespräche zu führen, bevor in einer weiteren Sitzung des Kultur- und Sportausschusses nach den Osterferien (voraussichtlich am 7. Mai) konkrete Ideen vorgestellt werden könnten, die letztendlich auch in das Kulturprogramm 2019 einfließen sollen. Zudem müssen auch die Kosten näher beziffert werden, um entsprechende Mittel im Haushalt einplanen zu können.

Herr Dr. Scheele stellt anschließend mit Hilfe einer Präsentation (Anlage 1 der Niederschrift) anhand der Themenblöcke „das Erbe der Vergangenheit“, „der gegenwärtige Zustand“ und „das Konzept für die Zukunft“ die ausgearbeitete Konzeption vor. Hinsichtlich der kritischen Äußerungen zum Zustand des Palais führt er aus, dass die Ausführungen keineswegs auf die Arbeit des KKR zu beziehen, sondern dem Umstand geschuldet sind, dass die Gemeinde Rastede nicht in eine angemietete Immobilie investieren wollte.

Herr Dr. Meyer stellt für den KKR in einer Stellungnahme (Anlage 2 zur Niederschrift) unter anderem fest, dass der KKR nicht an der Erstellung der Konzeption „Palais Rastede – Ein Haus für Bürger“ von Herrn Dr. Friedrich Scheele beteiligt war, jedoch vorab ein zweistündiges Informationsgespräch stattgefunden hat und einige Unterlagen bereitgestellt wurden. Er führt ferner aus, dass sich der Verein von einigen Bewertungen bezüglich der geleisteten Arbeit distanziert und die Konzeption für die Zukunft des Palais als ambitioniert ansieht. Gleichwohl ist der KKR gerne bereit, Veränderungen im Palais mitzutragen und zu unterstützen.

Herr Henkel führt ergänzend zu seinen einführenden Wort aus, dass der Sanierungsbedarf am Palaisgebäude bekannt war und selbstverständlich bei der gutachterlichen Kaufpreisermittlung mit eingeflossen ist. Im Übrigen ist es jetzt Aufgabe für die anstehenden Sanierungsarbeiten, die Finanzierung sicher zu stellen und dabei mit dem Knowhow des KKR und von Herrn Dr. Scheele die dafür erforderlichen Zuschüsse einzuwerben.

Herr Ahlers lobt das vorgestellte Konzept ausdrücklich und betont, dass es künftig gelingen muss, auch jungen Menschen wie den Schülerinnen und Schüler der KGS Rastede das Palais näher zu bringen. Hinsichtlich der Umsiedlung des Archivs spricht er sich dafür aus, die wesentlichen geschichtlichen Inhalte nach Möglichkeit in Rastede zu belassen.

Herr Bohmann begrüßt den von Herrn Dr. Scheele eingeschlagenen Weg, der vorsieht, dass Palais nicht nur für kulturaffine Besucher herzurichten, sondern als Haus für die Bürger einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Frau Eyting zeigt sich erfreut von der vorgestellten Gesamtkonzeption, die klar und deutlich Defizite aufzeigt, Aufgaben hinterfragt und Möglichkeiten eröffnet, um mehr Bürgerinnen und Bürger jeden Alters mit einzubinden. Sie spricht sich grundsätzlich für einen behutsamen Wandel aus, wobei das identitätsstiftende Ehrenamt mitgenommen und eingebunden werden muss.

Herr Rainer Meyer unterstreicht die Ausführungen der Vorredner ausdrücklich und schlägt hinsichtlich der angedachten Ausstellungen zur Rasteder Geschichte vor, einen Themenschwerpunkt der Wirtschaftswunderzeit mit dem Aufschwung des August-Brötje-Werks und / oder der Frers-Stuhl-Fabrik zu widmen. Dessen ungeachtet bittet er die Verwaltung, für den Fachausschuss und interessierte Ratsmitglieder einen Ortstermin zu organisieren.

Bürgermeister von Essen legt dar, dass bereits im März 2017 eine Bereisung des Palais stattgefunden hat. Gleichwohl stellt es kein Problem dar, beispielsweise vor der nächsten Sitzung des Kultur- und Sportausschusses einen neuen Termin zu organisieren.

Herr Dau stellt heraus, das er unglaublich glücklich über den Kauf des Palais ist, da ansonsten vor dem Hintergrund der aktuellen Lage auf dem Immobilienmarkt die latente Gefahr bestanden hätte, dass ein Privatinvestor das gesamte Areal erwirbt und somit die Öffentlichkeit möglicherweise keinen Zugang mehr gehabt hätte. Er befürwortet die angedachten nächsten Schritte, um einen deutlichen Mehrwert für die Bürger zu schaffen, weist jedoch auch darauf hin, dass die SPD-Fraktion die jeweiligen Vorschläge auch kritisch hinterfragen wird.

### **Beschlussempfehlung:**

Die Konzeption Palais Rastede wird beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

|                    |    |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen:        | 11 |
| Nein-Stimmen:      |    |
| Enthaltung:        |    |
| Ungültige Stimmen: |    |

**Tagesordnungspunkt 6**

**Zukunft des Hallenbad-Cafés - Antrag der FDP**  
**Vorlage: 2018/013**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Unnewehr weist eingangs noch einmal auf den vorhandenen Sanierungsbedarf im Bereich des Hallenbadcafés hin und führt ergänzend aus, dass trotz intensiver Bewerbung bislang kein neuer Pächter für das Café gefunden wurde, sodass die Verwaltung aktuell empfiehlt, den Betrieb des Hallenbadcafés einzustellen.

Frau Eyting, Herr Bohmann, Herr Zörgiebel und Herr Rainer Meyer bedauern, dass kein neuer Pächter für das Café gefunden werden konnte, bemerken jedoch, dass vor den genannten Hintergründen der Vorschlag der Verwaltung nachvollziehbar ist. Hinsichtlich der weiteren Nutzung des Sitzbereichs führen die Fraktionen übereinstimmend aus, dass versucht werden soll, mit relativ geringen Mitteln den Bereich hell und freundlich aufzuwerten, um eine ansprechende Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Auf Nachfrage von Herrn Bohmann erklärt Herr Kobbe, dass im Bereich des jetzigen Cafés auch ein freier WLAN-Zugang über Freifunk für die Gäste zur Verfügung steht.

Herr Henkel formuliert abschließend nachfolgenden Beschlussvorschlag.

**Beschlussempfehlung:**

Der Betrieb des Hallenbadcafés wird eingestellt.

Ein Vorschlag für die Raumnutzung der frei gewordenen Fläche wird unter Berücksichtigung der Fortschreibung des Sanierungskonzepts zur Beschlussfassung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

|                    |    |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen:        | 11 |
| Nein-Stimmen:      |    |
| Enthaltung:        |    |
| Ungültige Stimmen: |    |



**Tagesordnungspunkt 7**

**Fortschreibung Sanierungskonzept Hallenbad im Palaisgarten  
Vorlage: 2018/015**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Unnewehr erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt ist, die bislang durchgeführten Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Rasteder Hallenbad im Palaisgarten und führt ergänzend aus, dass sich das inzwischen 38 Jahre alte Bad aufgrund der regelmäßig durchgeführten Erneuerungen in einem grundsätzlich guten Zustand befindet, jedoch Teilbereiche wie die Fensterfront, die Dacheindeckung und der Fliesenspiegel im Becken in den nächsten Jahren saniert werden müssen. Darüber hinaus sollte nach den Vorstellungen der Verwaltung nach dem Grundsatzbeschluss, mittel- bis langfristig auf ein Kombibad zu verzichten, auch die 2012 bereits vorgestellte Planung für ein Kleinkinderbereich wieder aufgegriffen und aktualisiert werden.

Herr Ahlers begrüßt vor dem Hintergrund zunehmender Kinderzahlen in der Gemeinde Rastede ausdrücklich den Vorschlag der Verwaltung, den Kleinkinderbereich zu stärken und die weitere Planung in diese Richtung zu lenken.

Frau Eyting spricht sich ebenfalls für eine Stärkung des Kleinkinderangebots aus und betont, dass bei den weiteren planerischen Überlegungen keine Luftschlösser gemacht, sondern versucht werden sollte, mit minimalen finanziellen Einsatz ein Maximum an Kleinkinderangeboten zu schaffen. Darüber hinaus regt sie an, eine alternative Planung zu erstellen, die eine vom Bad begehbbare kleine Bedarfssauna beinhaltet, um zunächst erst einmal auszuloten, was für Kosten mit einem Saunaangebot verbunden sind.

Herr Rainer Meyer schließt sich den Ausführungen der Vorredner ausdrücklich an und ergänzt, dass zahlreiche Familien in den neuen Baugebieten wohnen, sodass es aus Sicht der SPD-Fraktion richtig ist, den Kleinkinderbereich zu stärken.

Es herrscht abschließend Einvernehmen darüber, dem Vorschlag von Frau Eyting, eine kleine Bedarfssauna planerisch als Alternative mit zu berücksichtigen, zu folgen.

**Beschlussempfehlung:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Konzeptvorschläge für das Hallenbad im Palaisgarten zu erarbeiten, die ein zusätzliches und ausreichendes Angebot für Familien mit Kleinkindern ermöglichen und als weitere Alternative eine vom Bad begehbbare kleine Bedarfssauna beinhaltet, ansonsten aber an dem Charakter eines Sport- und Freizeitbades ohne eigenständige Sauna und Café festzuhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 8**

**Einwohnerfragestunde**

Herr Röben weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen vier Anfragen von Zuhörern, die vom Bürgermeister und Mitarbeitern der Verwaltung beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- A20 – wasserrechtliche Genehmigung/Grundwasserabsenkung
- A20 – Verzicht auf geplantes Brückenbauwerk über die „Dörpstraat“
- A20 – mögliches faktisches Vogelschutzgebiet in Delfshausen
- Höhe der Miet-/Pachtzahlungen für das Palais

**Tagesordnungspunkt 9**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben schließt die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 17:30 Uhr.